



100604 lac Am Ende gab es dann doch noch lauter zufriedene Mienen, denn es setzte noch einmal Tore satt gegen einen am Ende nicht nur körperlich, sondern auch moralisch platten Gegner vom SV Ilmenau. Nicht jeder hatte dabei seine Nerven im Griff, aber der Reihe nach...



MTV Treubund - SV Ilmenau 11 : 0 (2 : 0)



Die Meisterschaft war nach dem Sieg gegen genau den gleichen Gegner vor zwei Wochen schon unter Dach und Fach. Dieses Spiel war also nur noch die Kür nach einer erfolgreichen Saison, für die es neben der Meisterschaft auch noch die Ehrung zur Nachwuchsmannschaft des Jahres durch den NFV gab. Also die besten Voraussetzungen für ein ansehnliches Spiel. Einzig die Ilmenauer hatten damit ein Problem, denn man wollte auf jeden Fall eine Klatsche vermeiden. Also hieß es, gegen eine tief stehende Mannschaft das Spiel zu machen. Spiel über Außen, den Gegner spielerisch mit präzisen Pässen ausspielen und viele Torchancen kreieren. Das waren zumindest die Vorgaben von Trainer Manni Vogt, in Hälfte eins war davon jedoch nicht allzu viel zu sehen. Allerdings standen die Ilmenauer auch äußerst kompakt und diszipliniert, machten geschickt die Räume eng.

Nach einer ersten zaghaften Chance durch Horni, der mit einem Weitschuss den Keeper prüfte, gab es eine gewaltige Schrecksekunde zu überstehen: Beim Gegenstoß sahen alle Abwehrspieler den Ball im Aus, stellten folgerichtig die Arbeit ein. Dumm nur, dass der Schiedsrichter das nicht so sah und das Spiel weiterlaufen ließ. Gott sei dank konnte der Stürmer diese Chance nicht nutzen, aber hier müssen die Abwehrspieler noch lernen. Aus ist dann, wenn der Schiedsrichter es sagt.

Danach war es kein ansehnliches Spiel, Fehlpässe und inkonsequente Angriffe des MTV, zu

wenig Klasse für gefährliche Angriffe des Gegners. Die Vorgaben des Trainers wurden viel zu wenig umgesetzt, selbst Pässe über wenige Meter waren häufig zu ungenau.

In der 26. Minute dann doch noch ein Geistesblitz von Horni, der Tim in den freien Raum schickte, so dass dieser frei vor dem Torwart auftauchte und sich die Chance nicht nehmen ließ. Ganz cool lupfte er den Ball über den herausstürmenden Keeper. Eine Befreiung für das Spiel war es allerdings nicht, denn auch in der Folgezeit war es mehr Krampf als Klasse. Das es eigentlich ganz einfach sein kann, zeigten Nik und Tim-Nils in der letzten Minute der ersten Hälfte: Nik setzte sich über die linke Seite gut durch, hob den Kopf und sah Tim-Nils. Der brauchte in den präzisen Pass nur noch den Fuß zu halten und so ging es mit zwei Toren in die Pause.

Zur zweiten Hälfte war die Vorgabe: Pressing, frühe Balleroberung und den Gegner unter Druck zu setzen. Den Gegner zu Fehlern zwingen, um so zu Chancen zu kommen. Die Botschaft kam an, wie ausgewechselt starteten Mannis Mannen den zweiten Abschnitt, störten früh und ließen die Ilmenauer nicht zur Entfaltung kommen.

Und es ging auch gleich gut los, denn das Spiel fand beinahe ausschließlich in der Hälfte des Gegners statt. Nach nur drei Minuten konnte Nik erneut als Vorlagengeber glänzen, sein Pass auf Horni war beinahe eine Kopie des ersten Tores. Auch diesmal war der Keeper chancenlos gegen den technisch perfekten Lupfer.

Und während der Schreiberling noch fleißig am Schreiben war, fiel schon das nächste Tor. Gigi, heute aufgrund von Spielermangel kurzerhand zum Stürmer umfunktioniert, zeigt Knipserqualitäten, als er einen Torschuss von Horni noch den entscheidenden Kick ins Tor gab. Hinten sauber halten und vorne eiskalt versenken - das ist Luxus :-)

Langsam aber sicher machte sich auch die fehlende Kondition des Gegners bemerkbar, die Spieler hatten nun mehr Raum zum Kombinieren. Nik nutzte es in der 45. Minute aus, umkurvte in der Strafraumgrenze einige Gegenspieler und vollendete mit einem schönen Schuss zum 5:0. Nur eine Minute nahm sich Lennart aus gleicher Entfernung ein Herz und schoss flach ins linke Eck zum sechsten Tor.

Es folgten die letzten schwachen Versuche, das Ergebnis in erträglichen Grenzen zu halten, doch spätestens mit dem Treffer des Tages durch Tim-Nils, der aus gut 25 Metern einen strammen Schuss an die Unterkante der Latte setzte, war der Widerstand des SV Ilmenau gebrochen (58.). Nun war es ein komplett einseitiges Spiel, es konnte nach Belieben kombiniert werden. Leider gab es dann noch eine sehr unschöne Szene: Ein Spieler des SV trat den am Boden liegenden Frederick mit voller Absicht. Für ein weitaus weniger schlimmes Foul hatte Sören die rote Karte gesehen, hier beließ es der Schiedsrichter bei einer gelben Karte.

Unverständlich, aber es sei der mangelnden Erfahrung des jungen Schiedsrichters geschuldet. Tore fielen auch noch, ganze vier nämlich: Beim achten Treffer war Lukas nach einem langen Ball von Lennart zuletzt am Leder, der Ball wäre wahrscheinlich auch so im Netz gelandet (60.) Treffer Nummer neun schoss Nik wiederum von der Strafraumkante (61.), Torjäger Gigi besorgte das zehnte Tor (68.) und in der Schlussminute sorgte Horni wiederum für einen würdigen Abschluss und ein standesgemäßes Ergebnis.

Fazit des Spiels: So seh'n Sieger aus schalalalalaaaa...so seh'n Sieger aus, schalalalalaaaaaaaaa!!! Männers, die zweite Hälfte hat Freude gemacht. Druck und Konsequenz stimmten, Tore satt und viele schöne Aktionen, bei denen die geballte Klasse der gesamten Mannschaft den Unterschied ausmachte. Wir freuen uns auf die Bezirksliga!!!!

Es spielten: Maggi - Passi, Daniel L, Chuck, Maxim - Nik, Julius (Lennart), Timm (Fredrick),

U14 verabschiedet sich mit Kantersieg in Richtung Bezirksliga

Freitag, den 04. Juni 2010 um 22:54 Uhr

Tim-Nils - Horni, Tim (Lukas), Gigi